

Kurz erklärt: Wie arbeiten die Lokalgruppen und Fachgruppen Hand in Hand?

Einführung

Mit den Politik-Gesprächen nimmt GermanZero (GZ) einen direkten Einfluss auf die Mitglieder des Bundestages (MdB), um sie von den Maßnahmen unseres Entwurfs eines 1,5-Grad-Gesetzespakets zu überzeugen. Die Gespräche werden aber zunehmend inhaltlich anspruchsvoll, die thematische Vorbereitung entsprechend komplexer und zeitaufwendiger.

Mit der Einführung der neuen Struktur möchten wir die Ehrenamtlichen (EA) und Hauptamtlichen (HA) entlasten, indem wir die inhaltliche Aufbereitung der Maßnahmen auf Fachgruppen verlagern. Alle Themen können wir wegen begrenzter Ressourcen nicht bedienen. Darüber hinaus wollen wir unsere Außenwirkung stärken und noch professioneller als Ansprechpartner der MdB auftreten. Dies geht nur, indem wir unsere Fachexpertise ausbauen. Deshalb müssen wir unsere thematischen Schwerpunkte als auch die Gesprächspartner:innen priorisieren.

GermanZero funktioniert nur dank vieler EA, die mit uns für ein gutes Klima eintreten. Diese neue Struktur basiert ebenfalls maßgeblich auf der Zusammenarbeit von EA und HA. Deshalb werden auch die EA in Entscheidungsgremien ganz vorne dabei sein.

Die Lokalgruppen (LG)

In der Vergangenheit haben ausschließlich die LG Politik-Gespräche mit MdB aus ihren Wahlkreisen (teilweise in Absprache mit HA) vorbereitet und geführt. Der Lokalbezug ermöglichte viele Gespräche, weshalb wir diese Wirkung in der neuen Struktur beibehalten möchten. In Zukunft werden die LG nicht mehr allein oder vereinzelt mit HA MdB-Gespräche organisieren. Sie werden inhaltlich von den Fachgruppen unterstützt und mit ihnen Gespräche mit MdB der Priorität 1 und 2¹ vorbereiten und durchführen.

Die LG Bundesweit

Mit der Neustrukturierung lösen sich die parteispezifischen Key-Account-Teams auf und gründen stattdessen die LG Bundesweit. Diese betreut analog zu den LG alle MdBs, die nicht einer LG zugeordnet sind. Damit können wir auch Wahlkreise bedienen, die bisher von keiner LG abgedeckt waren.

Die Fachgruppen (FG)

Die Fachgruppen werden themenspezifisch² arbeiten. Die Aufgabe der Fachgruppen ist es, Kernmaßnahmen und relevante fachliche Themen für die Politik-Gespräche einfach und verständlich aufzubereiten. Diese Aufarbeitungen werden dann den LG zur Verfügung gestellt. Ebenfalls sollen die FG Gesetzesinitiativen zu ihren Themenbereichen – gerne in Kooperation mit weiteren NGOs

¹ Die Prioritäten ergeben sich aus den Positionen der MdB in der Partei/Fraktion und aus der Ausschussmitgliedschaft. Die Priorisierung kann im CiviCRM – unserer Datenbank – nachvollzogen werden.

² Grundlage der inhaltlichen Arbeit ist unser Entwurf eines 1,5-Grad-Gesetzespakets, weitere Materialien, die im Laufe der Arbeit des Klimapolitikteams gesammelt werden konnten, Hintergrundberichte/Einschätzungen von Institutionen und Gesetzesinitiativen der Bundesregierung.

und Organisationen – analysieren. Ihre Themen, Maßnahmen und Analysen sollen die FG eigenständig in verschiedenen Formaten an die MdB herantragen. Mit der Arbeit der FG wollen wir insgesamt die fachpolitische Kompetenz aller Beteiligten und unsere Wirkung in den Politik-Gesprächen steigern. Die jeweiligen Fachgruppen werden von HA, aber maßgeblich von EA besetzt.

Die Politikformate

Es gibt drei Politikformate: Einzelgespräche, Gruppengespräche und RoundTables mit MdB.

Die Einzel- und Gruppengespräche mit MdB der Priorität 1 und 2 werden von LG und FG gemeinsam vorbereitet und geführt. Dies ermöglicht es, den Lokalbezug und die bestehenden Beziehungen zwischen LG und MdB aufrechtzuerhalten, aber auch die Fachexpertise durch die FG in die Gespräche zu integrieren. MdB der Priorität 3 werden ausschließlich von den LG beraten/unterstützt. Diese MdB arbeiten in Ausschüssen, die nicht in die Themenbereiche der FG fallen.

Die RoundTables mit ausgewählten Fachpolitiker:innen werden von den FG organisiert. Diese sollen ein Raum des geschlossenen Austauschs zwischen MdB und GZ sein. Damit wollen wir Vertrauen aufbauen und gleichzeitig intensive fachliche Debatten mit allen Fachpolitiker:innen an einem Tisch führen.

Der Koordinationskreis (KK)

Der Koordinationskreis wird die Agenda der LG und FG definieren, inhaltliche Schwerpunkte herausarbeiten und Strukturen sowie Arbeitsprozesse festlegen und evaluieren. Der KK setzt sich aus der Klimapolitikleitung, der Kommunikationsleitung, den Fachgruppenleitungen, drei LG-Vertreter:innen und der Vertretung des Key-Account-Managements zusammen. Damit sollen auch alle Beteiligten zu Wort kommen und gemeinsam Entscheidungen treffen.

Das Key-Account-Management (KAM)

Das KAM besteht aus HA und EA. Es hat die Aufgaben, die Priorisierung der MdB vorzunehmen und zu aktualisieren, das CiviCRM, Wiki und den SharePoint inhaltlich und technisch zu pflegen, die RoundTables organisatorisch zu begleiten und für die LG und FG Ansprechpartner zu sein.

Kurzgefasst

Was bleibt für die LG gleich? Was ändert sich?

Die LG werden weiterhin Einzel- und Gruppengespräche führen. Das KAM wird über das CiviCRM wie gewohnt Anstöße für Politik-Gespräche geben. Die LG schreiben die zugewiesenen MdB nach ihrer Priorisierung weiterhin selbstständig an. Einzelgespräche mit MdB der Priorität 3 führen die LG eigenständig. Die Ansprechpartner für die LG ändern sich nicht.

Neu ist, dass die LG in Zukunft von FG mit inhaltlichen und argumentativen Handreichungen und der Teilnahme an Einzel- und Gruppengesprächen von MdB der Priorität 1 und 2 unterstützt werden. Dafür muss die LG Gesprächstermine mit diesen MdB an die FG weiterleiten. Der KK wird die mittelfristige Agenda und die inhaltlichen Schwerpunkte vorgeben und damit die Gesprächsvorbereitung erleichtern. Ebenfalls neu ist, dass EA der LG künftig auch themenspezifisch in den FG arbeiten können.

Ihr habt Fragen oder interessiert euch für die Arbeit der LG, FG oder des KAM?

Dann melde dich gerne bei Clemens Buhr – Mitglied der KAM und Vertreter dieser im KK –
clemens.buhr@germanzero.de.

